

B

Baulexikon

Begriffe aus dem Bauwesen:
Benzisothiazolinone
Chemie Materialkunde

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:
Probleme im Bauwesen
<http://baufachforum.de/shop/>



Erstellt:	29.12.2016	10:20
Letzter Ausdruck:	29.12.2016	11:28

Denke immer daran!!!!

Benzisothiazolinone sind für uns Menschen und Tiere nicht unbedenklich gegenüber Gesundheitsschäden.

Aber:

Wir können kaum ausschließen, wo dieses Produkt überall in unseren Baumaterialien beinhaltet ist.

Ergebnis:

Hoffentlich ist das ein Naturgewachsener Baum ohne Benzisothiazolinone.

Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

Benzisothiazolinon wird in die Verbindungsklasse der Isothiazolinone eingegliedert und stellt ein Biozid dar.

Der Autor:

Auf unseren Baustellen sind wir immer damit konfrontiert, dass teilweise Metalle wie Beschläge korrodieren, die als rostfrei eingestuft werden. Dabei ist allerdings immer nur entscheidend, was diese Metalle angreift. Dazu sollten auch die Blätter für Chlormethylisothiazolinone (CMIT) und Methylisothiazolinone (MIT) eingesehen werden. Denn diese Inhaltsstoffe, werden meist mit Benzisothiazolinon in der gleichen Einmischung verarbeitet.

Welche Probleme treten auf?

Bei der Zersetzung von Benzisothiazolinon werden zum größten Teil Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeldioxid, Stickoxide und andere toxische Gase abgebaut. Das heißt, dass bei den Metallen einmal wie bereits in den Vorblättern

von CMIT und MIT erklärt, erstmal Chlorgase gebildet. Und zum anderen bewirkt das Biozid, dass an anderen Produkten wie beispielsweise unseren Metallen, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeldioxid, Stickoxide abgebaut werden. Daraus entstehen dann zusammen mit der Chlorbildung Gase, die für unsere Baumaterialien nicht mehr kontrollierbar sind. **Das Bild links**, zeigt ein solches Phänomen aus der Heißwasserkorrosion. Über Insolation werden die Zementmörtelanteile in Gase unterhalb der Fensterbank gebunden. Dabei werden jetzt diese zerstörenden Inhaltsstoffe freigesetzt die jetzt sogar Alu zum Lochfraß bringen.



Daher Vorsicht vor benachbarten Materialien: Benzisothiazolinon finden wir beispielsweise in Konservierungsmittel in Dispersionsfarben, Lacken, Klebstoffen, Waschmitteln, Treibstoffen und für uns zu vernachlässigend in der Papierherstellung.

Vor was muss gewarnt werden?

Entscheidend ist, dass gerade in Farben, Lacken eine Einmischung von Benzisothiazolinon Chlormethylisothiazolinone (CMIT) und Methylisothiazolinone (MIT) vorkommen. Bei uns auf Baustellen noch entscheidend, dass diese Mischungszusammensetzung auch bei Füllstoffen, Klebstoffen und Dichtungen vorkommen wird.

Das Bild rechts, zeigt das gleiche Problem bei Titanzinkblech als Kaminverwahrung in der Kombination mit einer Dacheindeckung. Hier ist nicht Zementmörtel-Gas Auslöser der Korrosion, sondern die Bitumenbahn im Untergrund. Ist diese aus aggressivem Öl, bekannt aus Russland gefertigt, werden die gleichen aggressive Gase gebildet. Auch kennen wir das Problem in der Verbindung Titanzink und Abgase von Gaskaminen.



Mehr über Tannin:

Wir bedanken uns bei der Firma HAMA GmbH für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder. HAMA-Alu + Holzbauwerk GmbH Max-von-Müller-Straße 72 D-84056 Rottenburg Tel.: 08781-9408-0 Fax: 08781-9408-26 Email: [HAMA-Alu + Holzbauwerk GmbH](mailto:HAMA-Alu+Holzbauwerk@hama.de)



Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2016
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem [BauFachForum](http://www.BauFachForum.de).
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de